

an | uern willen unnd geheysse unnd wie ich des zcu der czeith von uern | genedigen  
 hern geschiden sey; dodorch ir gern schet, daß ich soliches ansthen und beruen lisse,  
 unnd bittet mir uwer dieselben die ewern des rechten zcu vergonnen und zcu helffen 2c.,  
 hab ich vorstanden. Ap nue soliches, alß ir meynet, an ewern willen sey geschen, mag  
 man wol mercken, so ir ic soliches den uern ober mich yn ewer stat vorgunst gestat 5  
 unnd zeugesehen habit. Ich hoffe, ir unnd die uern mir dorumb pfflichtig seit wider-  
 kerunge zcu thon. Wie abir mir von des fürsten genaden uwirz hern solde sein antborth  
 worden, die also vorhalden unnd nicht gescheen ist, habe ich doran kein genuge, unnd  
 habit das zcu keiner schimpfflichen meinunge, wen ichs nicht mein also ansthen und  
 ruen lassen. Unnd sindt ein mol ir solches den euern in euwer stat uber mich vorgünst 10  
 unnd gestatet habit, weiß ich dorumbe mit euch und den uern bey euch in keynerley  
 weyse zcu rechten, sunder ap es euch sindlich (*sic*) were, wil ich mich mit euch ader den  
 uern guten leutten dorumbe lassen derkennen auff gelegen steten unnd nemlich in der  
 stat auff Grauppen. Wollet ir dorein vorbillen, daß lasset mich in ewern schriffthen vor-  
 sthen unnd benumet euch unnd mir yn kurcze auff cynem tage daßelbist zcu sthen. 15  
 Konnde mir den also noch derkentnusse frommer leuthe vor daß mein genugliche auß-  
 richtunge von euch ader den ewern gescheen unnd widerfahren ane furdere nue, wolde  
 ich umb euch vordinen. So aber des nicht, des ich mich zcu euch nicht vorsehe, muste  
 ich dorumbe auffhalden also lang, biß ich mein habe unnd guth mit sampt den scheden  
 noch hulffe und roth meiner herren unnd gunner frunde mochte an euch und den ewern 20  
 derforderen. Ich hoffe aber, ir werdet soliches selber understhen unnd dorzcu nicht  
 komen lassen, wen ich uch vil liber dinen wolde den undinen wolde, so mir von euch  
 und den uern vor daß mein ein genuge widerfahren mochte. Euwer richtige antborth.  
 Geben zcu Bruxs feria secunda in die sancte Ludmille 71.

Hanns Engelhart von Bruxs.

25

*Aufschrift an Bürgermeister und Rath der Stadt Freiberg.*

404.

*Der Rath übersendet das vorstehende Schreiben an Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht und bittet um Verhaltensbefehle.*

Freiberg, 1471 Sept. 19.

*Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden. WA. Oerter. Freiberg Bl. 19. Das S. (Fig. 4) unter Papierdecke 30 zum Verschuß aufgedrückt.*

Irluchtem unnde hochgebornnen furstem —. Hans Engelhart hath uns gescriben der creucziger halben, die en denne ane willenn unnd wissenn des raths die czeith angevanget, seyne habe unde gut genommenn, die zcu underweißenn, das en dorumbe widderkerunge gescheen moge. Also haben wir en antwort weder gescriben, 35 hath er cyncherley schulde ader zeuspruche zcu den unnsern, wir wellen en rechtis gnugk vorgunnen unnde helffenn. Also hath er uns anderweith dorumbe gescriben, also uwere gnadenn in desim seynen ingeslossenem brieffe wol vornemen werden, unnde